

Emil-Fischer-Gymnasium Euskirchen
Schulinterner Lehrplan Geschichte (Stand: Mai 2014)

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Emil-Fischer-Gymnasium ist eines der beiden Gymnasien in der Kreisstadt Euskirchen mit einem großen Einzugsgebiet in der ländlich geprägten Eifel.

Nutzung von außerschulischen Lernorten im Geschichtsunterricht

In der Stadt und in erreichbarer Nähe befinden sich für den Geschichtsunterricht relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte, mit denen unsere Schule kooperiert. Dies betrifft neben dem Kreisarchiv insbesondere das nur wenige Meter entfernte Archiv der Stadt Euskirchen unter der Leitung von Frau Dr. Rüniger, die regelmäßig Lerngruppen des Emil-Fischer-Gymnasiums mit dem Archiv und seinen Beständen vertraut macht.

Im Zusammenhang mit dem in der Nähe befindlichen Freilichtmuseum Kommern ist darüber hinaus die Dauerausstellung „Wir Rheinländer“ erwähnenswert, deren Besuch eine Bereicherung für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 darstellt. Die Ausstellung bringt

Jugendlichen auf spannende Weise rheinische bzw. deutsche Geschichte von der napoleonischen Ära bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts näher.

Für eine Kooperation bieten sich außerdem das Industriemuseum in Kuchenheim und die zur historisch-politischen Bildungsstätte ausgebaute „Ordensburg Vogelsang“ bei Gemünd im Nationalpark Eifel an. Auch Exkursionen in die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Nachbarstädte Köln, Bonn und Zülpich lassen sich hervorragend in den Geschichtsunterricht einbinden, verfügen sie doch über eine gut dokumentierte römische Geschichte mit interessanten Museen wie dem Römisch-Germanischen Museum Köln, dem Rheinischen Landesmuseum Bonn oder dem Museum der Badekultur in Zülpich, erbaut auf den im Original erhaltenen Römerthermen. Nicht vergessen werden sollten an dieser Stelle auch die sehenswerten Römerstädte Trier und Xanten, die im Rahmen eines Tagesausflugs besichtigt werden können.

Natürlich bieten sich im näheren Umfeld auch Anknüpfungspunkte zur neuesten Geschichte, denn schließlich hat Bonn die ersten Jahrzehnte der Bundesrepublik Deutschland als Hauptstadt geprägt. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland an der Museumsmeile in Bonn eingerichtet wurde. Regelmäßig nehmen unsere Geschichtskurse in der Oberstufe an Führungen durch dieses Museum teil und gewinnen durch die

Ausstellungsobjekte einen anschaulichen Einblick in die Zeitgeschichte von den Nachkriegsjahren bis in die Gegenwart.

Zu den günstigen Rahmenbedingungen in der Kreisstadt Euskirchen gehört auch die Möglichkeit, sich von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Euskirchen im Kulturhof an der Wilhelmstraße eine Bücherkiste mit altersgerechten Sachbüchern für den Geschichtsunterricht in einer Lerngruppe vorbereiten zu lassen. Ergänzend zum Bücherbestand in unserer Schülerbibliothek kann eine solche Bücherkiste Anregungen z. B. für Referate bieten und erfreut sich erfahrungsgemäß großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

Verfügbare Ressourcen innerhalb des Emil-Fischer-Gymnasiums

Über die bereits erwähnte Schülerbibliothek hinaus besteht für unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der Internetrecherche im Selbstlernzentrum, um Referate oder Facharbeiten vorzubereiten.

Für die Internetrecherche innerhalb des Geschichtsunterrichts stehen Computerräume zur Verfügung, um die Lerngruppen frühzeitig an hervorragend aufbereitete Angebote wie den Internetauftritt des oben erwähnten Hauses der Geschichte heranzuführen. Das Lebendige Museum Online (www.hdg.de/lemo) ermöglicht einen virtuellen Gang durch die deutsche Geschichte von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Das Angebot verknüpft dabei museale Objekte sowie Film- und Tondokumente mit informativen Texten und

vermittelt so ein umfassendes Bild von Geschichte. Die Fachgruppe Geschichte sieht ihre Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer Ausbildung der Medienkompetenz mit geeigneten Online-Angeboten wie diesem vertraut zu machen.

Diesem Ziel einer Ausbildung der kritischen Medienkompetenz dienen auch die Filmräume, in denen Dokumentationen präsentiert und analysiert werden können.

Selbstverständlich verfügt unsere Schule auch über die technischen Voraussetzungen für Power Point Präsentationen seitens der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Geschichtsunterrichts.

Bilingualer Geschichtsunterricht

Das Emil-Fischer-Gymnasium als weiterführende Schule mit deutsch-französischem Zug bietet im Fach Geschichte ein besonderes Angebot. Schülerinnen und Schüler, die ab der Jahrgangsstufe 5 den bilingualen Zweig des Gymnasiums besuchen, nehmen ab der Jahrgangsstufe 9 am bilingualen Geschichtsunterricht teil, den sie ebenfalls in der Oberstufe anwählen können, um auf diesem Weg bis zum französischen Abitur zu schreiten. Der bilinguale Geschichtsunterricht Französisch folgt den Inhalten der Kernlehrpläne für das Land NRW.

Der Mehrwert des bilingualen Geschichtsunterrichts liegt neben der Anwendung der französischen Sprache in authentischen Kontexten im systematisch multiperspektivischen Zugriff auf die

verschiedenen Themen. Zudem kann unter anderem im Rahmen der Austauschbegegnungen mit unseren französischen Partnerschulen in Projekten zu geschichtlichen Themen gearbeitet werden. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Ersten Weltkrieges haben Schülerinnen des bilingualen

Geschichtskurses in der Qualifikationsphase 1 beispielsweise eine dreitägige Projektfahrt nach Frankreich durchgeführt. In Kooperation mit dem Stadtarchiv und dem Freilichtmuseum in Kommern ist daraus der Film „Mit Liebesgaben an die Front – Eine Erinnerungsfahrt zurück ins Jahr 1914“ entstanden, der ab Sommer 2014 im Freilichtmuseum in Kommern gezeigt wird.

2. Schulinternes Curriculum Sekundarstufe II

2.1. Einführungsphase

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I	Übergeordnete Kompetenzen
<p><u>Inhaltsfeld 1:</u> Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</p> <p>Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert <p>Zeitbedarf: ca. 24 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6)• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht- sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)

Unterrichtsvorhaben II

Übergeordnete Kompetenzen

Inhaltsfeld 2:

Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Thema: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6)
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problem- orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)

Unterrichtsvorhaben III

Übergeordnete Kompetenzen

Inhaltsfeld 3:

Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Thema: Freiheit und Gleichheit für alle!?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert,
- grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht- sprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

2.1.2.Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben I

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Konkretisierung Unterrichtsvorhaben I

Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen - Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Vorschläge zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none">• Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer?<ul style="list-style-type: none">- Gab es „den Germanen“ überhaupt?- Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander- Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers- Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen)-fachgerecht an (MK6).	<ul style="list-style-type: none">• Besuch außerschulischer Lernorte

<ul style="list-style-type: none"> • Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Weltkarten spiegeln Weltbilder wider – ethnokultureller Vergleich von historischen Karten 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1). 	
---	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Fremder Nachbar Afrika – zur Rekonstruktion des Bildes vom Fremden in einem frühen Bericht über Afrika - Peter Kolbs „Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung“ von 1719 (Auszüge) – kontroverser Vergleich zu späteren Reiseberichten nach Afrika 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Reise zum Vorgebirge der Guten Hoffnung (1719). Die Aufzeichnungen des Peter Kolb</i>
---	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten - „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten? - Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (Fallbeispiel) 	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sachgerecht sprachliche Quellen und historische Darstellungen, sowie unter Anleitung nichtsprachliche Quellen wie Fotos und Karikaturen (MK7). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlassbezogene Präsentation zur Arbeitsmigration in das Ruhrgebiet
---	--	--

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Mithilfe von Narration den Lernstand zur Perspektivübernahme ermitteln:
 - Verfassen eines informierenden Zeitungsartikels über die Germanen
 - Erzählen, was Bilder über die Arbeitsmigration und das Leben der Migranten im Ruhrgebiet sagen

Leistungsbewertung:

- Anfertigung von Protokollen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen